

Black Panther Party Zehn-Punkte Programm:

Ein revolutionärer Ansatz für Community Organising

In westlichen aktivistischen, liberalen und akademischen Kreisen wird immer häufiger von Dekolonisierung, gegenseitiger Hilfe und Allyship (Solidarität & Unterstützung von unterdrückten Minderheiten) gesprochen. Von daher müssen auch Konzepte wie die "weiße Retter*in" und die Frage, was es eigentlich bedeutet, Solidarität mit unterdrückten Minderheiten zu haben, hinterfragt werden. Über Jahrhunderte hinweg verfügten indigene Gruppen von Menschen auf der ganzen Welt über gemeinschaftliche Methoden, um sich gegenseitig und ihre Umgebung zu versorgen. Viele dieser Versorgungssysteme wurden durch europäische koloniale Gewalt und Ausbeutung in Form von Sklaverei, Kapitalismus und Imperialismus zerstört. Dennoch haben sich Indigene, einschließlich Menschen afrikanischer Herkunft und ihre Diaspora, stets gegen rassistische und eurozentrische Systeme gewehrt und diese untergraben, indem sie alternative Versorgungssysteme für ihre Gemeinschaften geschaffen haben. Das revolutionäre Erbe der Black Panther Party for Self Defense (USA), ihre Gesellschaft rund um Versorgungsstrukturen und Überlebensprogramme zu organisieren, liefert uns einen Entwurf für solchen Widerstand. Durch ein Zehn-Punkte-Programm organisierte diese Bewegung ihre Gesellschaften effektiv und bildeten eine große Bedrohung der kapitalistischen US-Regierungen der 1960er und 1970er Jahren.

NAMUPA SHIVUTE (they/them) ist afrikanische*r Geschichtenerzähler*in, Wissenschaftler*in und freiberufliche*r Journalist*in aus Namibia. Namupa erforscht die Geschichte, Kunst und Bildung von Blackness und Queerness in der Soziopolitik der afrikanischen Diaspora. Dabei nutzt they verschiedene Medien, um marginalisierte Geschichten durch Schreiben, Filmemachen, Musik, gemeinschaftsbasierte Kunst und andere Formen zu erzählen.

Für mehr Infos über Namupa Shivute: siehe [Linktree](#).

Wann: 22. Juni 2023, 18:00-20:00 Uhr

Wo: Fasiathek des Arca e.V, Bodenstedtstraße 16, 22765 Hamburg Altona, (Innenhof, Eingang b, 3. Stock)

Die Veranstaltung findet in deutscher Lautsprache statt. Diskussion und Austausch ist auch in englischer Lautsprache möglich.